

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0032/2018/AN

Antragsteller: DIE LINKE/PIRATEN, SPD, GAL/HD P&E, B'90/Grünen
Antragsdatum: 15.05.2018

Federführung:
Dezernat IV, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie

Beteiligung:

Betreff:

Schutz von Wild- und Honigbienen

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 08. November 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	28.06.2018	Ö		
Bau- und Umweltausschuss	11.09.2018	Ö		
Gemeinderat	18.10.2018	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 28.06.2018

Ergebnis: verwiesen in den Bau- und Umweltausschuss

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 11.09.2018

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 18.10.2018

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0032/2018/AN

Abbildung des Antrages:

Fraktion Die Linke / Piraten
Sahra Mirow (Fraktionsvorsitzende)
Alexander Schestag
Bernd Zieger
Mail: info@linke-piraten-hd.de



An

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

Stadt Heidelberg
Rathaus | 69117 Heidelberg
Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 15.05.2018

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen wir gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Schutz von Wild- und Honigbienen

Der Gemeinderat beauftragt das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie und das Landschaftsamt, sich für den Schutz von Wildbienen und Honigbienen einzusetzen und, soweit noch nicht erfolgt, folgende Maßnahmen in den Artenschutzplan aufzunehmen:

Städtische Grünflächen:

- Bestehende Flächen und Neuerschließungen werden gezielt „bienenfreundlich“ bepflanzt und bewirtschaftet.
- Bepflanzungen sollen nicht ausschließlich ästhetischen Gesichtspunkten folgen, sondern nektarreiche und regionale Blütenpflanzen bevorzugen und die Biodiversität fördern.
- Lebensraum für Wildbienen soll gezielt geschützt und geschaffen werden (Nisthilfen, Schutz natürlicher Nistplätze usw.).
- Kartierung der Wildbienenarten in Heidelberg.
- Anlage insektenfreundlicher städtischer Modellgärten.

Private Grünflächen:

- Ausgabe von „bienenfreundlichem“ Saatgut.
- Öffentlichkeitsarbeit mit Beratungs- und Informationsangeboten für Bürger (telefonisch, online, Printmedien, Lehrmaterialien etc.) sowie einer jährlichen Informationskampagne.
- Förderung von Hobby-Imkern (Information, Beratung, Förderung, Kooperation mit bestehenden Initiativen).

Begründung:

Der Rückgang der Bienenpopulationen und das inzwischen durch mehrere Studien belegte Insektensterben (z. B. Hallmann et al., 2017) stellen eine unmittelbare Gefahr für das ökologische Gleichgewicht dar und bedroht langfristig auch die Landwirtschaft und somit die menschliche Ernährung.

Aufgrund der ökologischen und wirtschaftlichen Bedeutung der Wild- und Honigbienen sowie anderer Insekten müssen vermehrt alternative Wege gesucht werden, wie diesen trotz hoher Siedlungsdichte Lebensräume geschaffen werden können.

Die Stadt Heidelberg zeigt bereits bei der Biotopvernetzung, der Pflege der Hirschwiese, der Wiederherstellung von Streuobstwiesen und beim Schutz von Fledermäusen und Amphibien, wie mit relativ wenig Aufwand und in Kooperation mit Vereinen und Initiativen aus der Bevölkerung viel erreicht werden kann.

Die Aufnahme der vorgeschlagenen Maßnahmen in den Artenschutzplan stellt daher einen wichtigen und äußerst wirksamen Beitrag zum Schutz der lokalen Biodiversität dar und lässt sich zugleich gut in bestehende Projekte integrieren.

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/PIRATEN,
gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktionsgemeinschaft GAL/HD P&E,
gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**